

Verlagsbuchhandlung von Eugen Ulmer in Stuttgart.

Ⓩ

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, dass in meinem Verlag **soeben** ein hervorragendes Anschauungswerk für den Unterricht in der Pflanzenkunde erschienen ist, unter dem Titel:

Botanische Wandtafeln

Eine Sammlung kolorierter, zu Unterrichtszwecken bestimmter Tafeln.

Herausgegeben von

Dr. H. Ross,

und

H. Morin,

Kgl. Kustos am botanischen Museum in München.

Kgl. Gymnasiallehrer in München.

Zum Versand gelangen zunächst:

- Blatt 1. **Biologie der Blüte:** A. Bestäubung durch Insekten
 „ 2. **Feuerbohnen** (*Phaseolus multiflorus* Willd.)
 „ 3. **Kirsche und Apfel** (Steinobst und Kernobst).

Jede Tafel
 und jeder Text
 wird einzeln abgegeben.

Grösse der farbigen Tafeln 80:100 cm.

Preis jeder Tafel roh (in Rolle verpackt) M. 2.80 ord., M. 2.— bar; auf Leinen (Papyrolin) M. 4.— ord., M. 2.90 bar.

Preis des Textes zu jeder Tafel 50 Pf. ord. und 35 Pf. bar.

Dieses von berufenster Seite herausgegebene, in zwangloser Reihenfolge erscheinende botanische Wandtafelwerk bietet, den bestehenden Lehrplänen untenverzeichneter Lehranstalten Rechnung tragend, unter besonderer Berücksichtigung der **biologischen Richtung** ein

hervorragendes Unterrichtsmittel für sämtliche Lehranstalten,

an welchen Botanik gelehrt wird; Käufer sind daher:

**Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen, Seminarien, Mittel- und Volksschulen,
 Landwirtschaftl. Lehranstalten usw.**

Mit Rücksicht darauf, dass sämtliche auf den Tafeln enthaltenen Darstellungen auch von Ferne, d. h. von den hintersten Sitzreihen des Schulzimmers aus noch deutlich wahrgenommen werden können, wurden sie in **tunlichster Grösse** gezeichnet. Es musste daher ein sehr **grosses Format (80/100 cm)** gewählt werden, infolgedessen aber Kommissionssendungen leider nur ausnahmsweise sich ermöglichen lassen. Dagegen stelle ich dem verehrl. Sortimentsbuchhandel

illustrierte Prospekte

zum Versenden an Lehranstalten, wie auch an die einzelnen Herren Fachlehrer **gratis** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. Mai 1904.

Eugen Ulmer.

Weitere Tafeln folgen in Bälde, bitte daher **Kontinuationslisten** anzulegen.